

der Tagungsort

Seehaus Akademie im Glemseck Leonberg



der Veranstalter

Der Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado) ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher, professionell arbeitender Opferhilfeeinrichtungen. Einige Mitgliedsorganisationen führen auch den Täter-Opfer-Ausgleich durch. Der Verband besteht seit Oktober 1988.

Anmeldeschluss ist der 15.12.2023

Anmeldung bitte **nur** per Fax oder E-Mail mit beiliegendem Formular.

Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V.
(ado)
Oldenburger Str. 38
10551 Berlin

Fax: 06181/24875
www.opferhilfen.de

E-Mail: fortbildung@opferhilfen.de

die Anreise

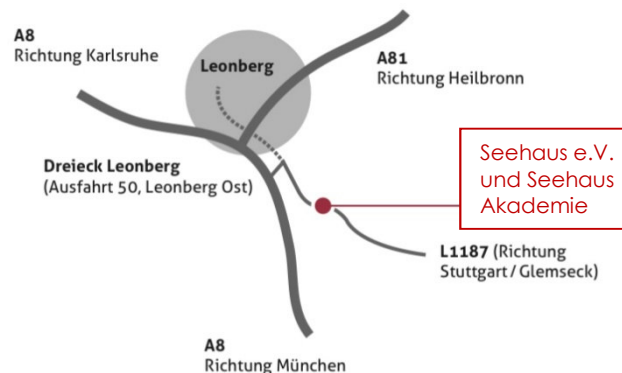
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S2 zu Stuttgart Universität. Weiter mit dem Bus 92 Richtung Leonberg: Haltestelle Glemseck. Von dort entgegen der Fahrtrichtung ein paar hundert Meter zurücklaufen bis zur T-Kreuzung. Auf der linken Seite befindet sich Seehaus e.V., auf der rechten Seite befindet sich das Glemseck mit der Seehaus Akademie.
(Eingabe bei www.bahn.de: Zielort: Glemseck)

Anfahrt mit dem PKW:

A8 Ausfahrt „Leonberg Ost“, dann rechts auf die Bundesstraße abbiegen Richtung „Stuttgart/Glemseck“. An der nächsten Kreuzung/Ampel befindet sich links Seehaus e.V. und rechts das Glemseck mit der Seehaus Akademie.
Akademie Teilnehmende bitte den großen unteren Glemseck-Parkplatz nutzen.

Seehaus Akademie
Glemseck 1
71229 Leonberg



Fortbildung

Professionelle Opferhilfe

Dienstag 23.01.2024
bis
Donnerstag 25.01.2024

in der Seehaus Akademie
Glemseck 1
71229 Leonberg



Fortbildung Professionelle Opferhilfe

Ziel der Fortbildung ist es, Informationen und Techniken für einen angemessenen, an viktimologischen Grundsätzen ausgerichteten Umgang mit Menschen zu vermitteln, die Opfer von Straf- und Gewalttaten geworden sind. Hierzu zählen beispielsweise auch Opfer von Stalking und häuslicher Gewalt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung für die Lage der Opfer zu schärfen. Sie werden darin unterstützt, individuelle Prozesse, die mit einer Opferwerdung verbunden sind, besser einschätzen zu können. Sie erhalten Anregungen, wie Erkenntnisse der Viktimologie in der eigenen Praxis umgesetzt und sekundärer Viktimisierung präventiv begegnet werden kann. Über die Kenntnis der Rechte und Pflichten von Opfern sollen die Möglichkeiten professioneller Intervention erweitert werden.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld mit Opfern von Straf- und Gewalttaten in Kontakt kommen oder zur Vorbereitung, da sie in diesem Feld arbeiten werden.

**Dr. Christoph Gebhardt und Andreas Edhofer
Sprecher des Arbeitskreises der Opferhilfen in
Deutschland e.V. (ado), Berlin**

Die Fortbildung findet entsprechend der zum Fortbildungszeitpunkt geltenden Pandemie-Bestimmungen statt. Änderungen wegen Krankheit der ReferentInnen oder pandemiebedingter Vorgaben müssen vorbehalten werden.

Tagungsprogramm

Dienstag, 23.01.2024

10.00 Uhr -17.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Christoph Gebhardt

Viktimologische Ansätze

Stufen der Opferwerdung, Bedeutung von Opfererfahrung

Vom Ermittlungsverfahren bis zur Verhandlung.

Rechte und Pflichten Geschädigter.

Karin Stark

Mittwoch, 24.01.2024

9.00-16.00 Uhr

Beteiligte und ihre Funktionen bei Gericht.

Rechte und Pflichten von Opferzeuginnen und -zeugen.

Nebenklage – wie funktioniert das?

Tanja Haberzettl-Prach

Donnerstag 25.01.2024

9.00-16.00 Uhr

Einführung Psychotraumatologie

Posttraumatische Belastungsstörung, akutes Stresssyndrom, Psychoedukation, Stabilisierungstechniken

Elisabeth Heinzelmann

ReferentInnen

Karin Stark
Erste Kriminalhauptkommissarin a.D.
(Polizeipräsidium Ludwigsburg
Referat Prävention,
Opferschutzkoordinatorin)
Seehaus e.V.

Tanja Haberzettl-Prach
Fachanwältin für Strafrecht, Opferanwältin,
von Bülow & Collegen, Heilbronn

Elisabeth Heinzelmann
Dipl. Pädagogin, Systemische Therapeutin
Opfer- und Traumaberatung Seehaus e.V.

Dr. Christoph Gebhardt
Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland
e.V., Berlin

Ab 15 Teilnehmenden kommt die
Fortbildung zustande. Die maximale
Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.

Anmeldeschluss ist der 15.12.2023

Teilnahmegebühr Fortbildung 340,-- Euro
inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke für
die drei Tage (siehe beigefügtes
Anmeldeformular)

Unterkunft:
Bitte beachten Sie: die Seehaus Akademie
bietet keine Übernachtungsmöglichkeiten
an. In Leonberg und Umgebung finden Sie
Hotels und Pensionen.

(Das *Hotel Kulinarium an der Glems* bietet je
nach Verfügbarkeit an, für Übernachtung
und Frühstück 10% Rabatt von der
geltenden Tagesrate zu gewähren, wenn
Sie ein Zimmer unter dem Stichwort
„Seehaus-Akademie“ buchen.)